



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## *Grüßwort 10 Jahre „Philosophy & Economics“*

"Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen, Und haben sich, eh' man es denkt, gefunden". Was der Klassiker Goethe über zwei klassische Gegensätze schrieb, die sich anziehen, gilt auch für Philosophie und Ökonomie. Welche Funken sprühen, wenn ein Studiengang philosophische Grundsätzlichkeit und ökonomischen Anwendungsbezug kombiniert, beweist seit nunmehr zehn Jahren der Bayreuther Studiengang "Philosophy & Economics". Die Universität Bayreuth hat mit ihrem Studiengang vor mehr als zehn Jahren Ideen vorweggenommen, die heute die Diskussionen über den Bologna-Prozess prägen: "Philosophy & Economics" vermittelt Methodenkenntnis, Fach- und Allgemeinwissen. Der interdisziplinäre Aufbau regt zu einem Blick über den Tellerrand an. Auslandsmobilität für mindestens ein Semester ist ausdrücklich erwünscht. Praxisphasen sind obligatorisch. Durch ein Lehrangebot auch in englischer Sprache wird Offenheit für Studierende aus aller Welt gelebt.

Auch die Kooperation von Hochschule und Wirtschaft ist gelungen. Ein Beratergremium, in dem potentielle zukünftige Arbeitgeber der Absolventen vertreten sind, überprüft das Curriculum regelmäßig auf seine Relevanz für den Arbeitsmarkt und entwickelt es entsprechend weiter. Die Resonanz, auf die dieses Angebot bei den Studierenden trifft, die Erfolge der Absolventen im Beruf und die internationale Anerkennung des Studiengangs bestätigen das Angebot.

In diesem Jahr wird erstmals der "Philosopher's Stone" vergeben. Der Preisträger, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Hans Albert, verkörpert wie kaum ein Zweiter das Ideal des Studiengangs: Der Preisträger hat als Philosoph großen Einfluss genommen auf Analysen der Wirtschaftswissenschaften.

Herrn Professor Albert gratuliere ich herzlich zu der verdienten Auszeichnung und dem Studiengang "Philosophy & Economics", seinen Studierenden, Absolventen und Dozenten wünsche ich weiterhin viel Erfolg.

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB  
Bundesministerin für Bildung und Forschung